

Pressemitteilung

Der Deutsche Gesundheitsmonitor des BAH informiert:

Geld macht (doch) glücklich

Berlin (7. Juli 2016) – Je höher das Einkommen, desto größer ist das persönliche Glücksempfinden, die eigene Zufriedenheit und die Wahrscheinlichkeit einer optimistischen Lebenseinstellung. Das ist ein Ergebnis einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage des Deutschen Gesundheitsmonitors des BAH im zweiten Quartal 2016.

„Ich halte mich für eine glückliche Person“ – das sagen 46 Prozent der Einkommensbezieher unter 1.500 Euro (Haushalts-Nettoeinkommen), aber 72 Prozent der Einkommensbezieher über 4.000 Euro. Und „rundum wohl“ fühlt sich zwar ein Drittel der Einkommensbezieher unter 1.500 Euro, aber mehr als zwei Drittel der Einkommensbezieher über 4.000 Euro.

Aus solchen subjektiven Einschätzungen des eigenen Gesundheits- und Wohlempfindens setzt sich der Deutsche Gesundheitsindex zusammen. Er ist das Herzstück des Deutschen Gesundheitsmonitors des BAH. Der aktuelle Index zeigt, dass nur jeder Fünfte Geringverdiener (Einkommen bis 1.500 Euro) glücklich und zufrieden mit dem eigenen Gesundheits- und Wohlempfinden ist. Von den deutlich besser Verdienenden (Einkommen über 4.000 Euro) sind es dagegen fast 60 Prozent.

Den Gesundheitsindex erhebt der BAH seit 2013 einmal pro Quartal. Im Verlauf betrachtet zeigt sich, dass der Index für Einkommensbezieher bis 1.500 Euro über alle Erhebungen hinweg stabil der niedrigste ist. Der Gesundheitsindex der Einkommensbezieher über 4.000 Euro ist fast durchgängig der höchste.

Ihre Ansprechpartner in der BAH-Pressestelle:

Dr. Hermann Kortland
Stellv. Hauptgeschäftsführer
Tel.: 030 / 3087596-110
kortland@bah-bonn.de

Holger Wannewetsch
Referent Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030 / 3087596-122
wannewetsch@bah-bonn.de

Geschäftsstelle Berlin
Bundesverband der
Arzneimittel-Hersteller
Friedrichstraße 134
10117 Berlin

Geschäftsstelle Bonn
Bundesverband der
Arzneimittel-Hersteller
Ubiestraße 71-73
53173 Bonn

www.bah-bonn.de

Der Deutsche Gesundheitsmonitor des BAH besteht aus drei Modulen: Der **Deutsche Gesundheitsindex** spiegelt als Kernstück regelmäßig die Antworten der deutschen Bevölkerung auf Fragen zur Gesundheit und zum allgemeinen Wohlbefinden wider. Der **Image-Monitor Gesundheitssystem** bildet ebenfalls regelmäßig das Vertrauen der Bevölkerung in die Akteure des Gesundheitswesens ab. Variierende **Brennpunktthemen** reflektieren die Meinung zu aktuellen Themen. Weitere Informationen zum **Deutschen Gesundheitsmonitor des BAH** finden sich auf der Website des BAH.

Der Bundesverband der Arzneimittel-Hersteller e.V. (BAH) ist der mitgliederstärkste Branchenverband der Arzneimittelindustrie in Deutschland. Er vertritt die Interessen von mehr als 450 Mitgliedsunternehmen, die in Deutschland ca. 80.000 Mitarbeiter beschäftigen. Das Aufgabenspektrum des BAH umfasst sowohl die verschreibungspflichtigen als auch die nicht verschreibungspflichtigen Arzneimittel sowie die stofflichen Medizinprodukte. Unter **www.bah-bonn.de** gibt es mehr Informationen zum BAH.